

Förderverein Lürriper in der Altenarbeit e.V. Mönchengladbach

www.linda-mg.de - info@linda-mg.de

(VR 5149 Amtsgericht Mönchengladbach)



August 2020

Kontakt:
c/o Rainer Ossig
Bernhard-Poether-Weg 11
46238 Bottrop
rainer@dagmarossig.de
Tel.: 02041 684066
0173 5420853

Ein Kurzurlaub in Ostfriesland ...



Corona schlaucht ganz schön. Trotz neugewonnener Freiheiten fällt einem doch auch schon mal die Decke zu Hause auf dem Kopf. Dann muss man einfach mal wieder raus, etwas anderes als nur die gewohnte Umgebung sehen. Erika hatte wieder einmal Sehnsucht nach einem Cousins Besuch. So machten wir uns kurzerhand übers Wochenende auf den Weg nach Ostfriesland, genauer gesagt, nach Aurich.



Ich fühle mich hier oben an der Küste immer sehr wohl. Erika hat ihre Verwandtschaft hier und ich bewundere weiterhin die Schiffe samt ihren kleinen Häfen, in denen sie liegen. Obwohl wir schon mehrfach in Ostfriesland waren, so gibt es doch immer noch etwas Neues zu entdecken. Eine Küstentour gehört somit immer zu unserem Programm.



Trotz der großen Hitze von über 30° an diesem Sonntag, haben wir diese Küstentour in Angriff genommen. Der erste Hafen war Carolinensiel. Von dort aus ging es dann entlang der Küste bis Greetsiel. Waren die anderen Häfen nicht so überlaufen, in Greetsiel sah es dann ganz anders aus. Hier ist eigentlich immer Hochsaison, auch mitten in der Woche. Das Hafengebilde ist einfach auch ein wunderschönes Postkartenmotiv.



heutige Themen:

1. Kurzurlaub ...
2. Bingo...

Randbemerkungen Vorerst kein Bingo mehr



Leider lassen es die derzeitigen Corona Zahlen nicht zu, dass man überhaupt nur ansatzweise an Bingo denken sollte. Nicht nur in Mönchengladbach, sondern auch hier in Bottrop gibt es immer wieder neue Fälle von Corona.



Ich habe mit mehreren unserer Mitglieder gesprochen und alle waren der gleichen Meinung, die Gesundheit geht vor. Wir nagen finanziell Gott sei Dank noch nicht am Hungertuch. Zwar haben wir derzeit überhaupt keine Einnahmen, da fast alle Beiträge bereits anfangs des Jahres bezahlt worden sind. Unsere Ausgaben sind alle noch überschaubar.



Im Ort selber ist dann kaum noch ein Durchkommen. Die Menschenmassen „wälzten“ sich durch die engen Straßen und Gassen. Es gab nur wenige Personen, die hier eine Gesichtsmaske getragen haben. Das Einzige was an Corona erinnerte, war, dass die Tische in den einzelnen Gastronomiebetrieben etwas weiter auseinander standen.



Schaut man sich die einzelnen Autoschilder an, dann stellt man fest, dass die meisten der Besucher in der Küstenregion aus dem Ruhrgebiet stammen. Es scheint das Naherholungsgebiet für die „Ruhrpottler“ zu sein. Gute zwei Stunden braucht es bis nach hier, je nach Geschwindigkeit der Fahrenden. Aber zumindest lohnt sich solch eine Fahrt, nur bei einer solchen Hitze würde ich davon abraten. Dafür ist es einfach zu heiß, vor allen Dingen für die meist mitfahrenden Kinder.



Am Montag waren wir dann nach Emden gefahren, ich wollte mich dort gern wieder einmal im Hafen umsehen. Diese Fahrt war dann im wörtlichen Sinne ins Wasser gefallen. Wir waren zwar dort, aber ein fürchterlicher Wolkenbruch verhinderte sämtliche Aktivitäten. Also, wieder durch den Regen zum Auto, um nach Aurich zurückzufahren. Hier zumindest erwartete uns dann wieder kräftiger Sonnenschein, wenigstens bis zum frühen Abend, dann war das Regengebiet auch nach hier gekommen. Aber das Wetter hat sich dann schnell wieder erholt.

Wir haben noch einige Anträge am Laufen, wo es bisher nur zur Absage der NEW gekommen ist. Wenn wir Glück haben und nur ein Antrag genehmigt wird, dann sollten und können wir in diesem Jahr noch sehr zufrieden sein.



Davon müssen wir dann nur noch unsere Jubiläumsgeschenke und die für die Krankenbesuche finanzieren, so dass wir wahrscheinlich, wenn nichts weiteres Großes dazwischen kommt, gut über die Runden kommen könnten.



Also, lasst uns gemeinsam auf wenigstens einen Geldgeber hoffen. Andere Vereine wird es schlimmer erwischt haben



Bottrop, den 31.08.2020

Euer Rainer